

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 86 (2015)  
**Heft:** 7-8: Zusammenleben : der ganz normale Alltag im Heim

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Integrierte Versorgung

Die Zukunft der Pflege Seite 40

Ausgabe 7-8 | 2015

# CURAVIVA

Fachzeitschrift Curaviva  
Verband Heime & Institutionen Schweiz



## Zusammenleben

Der ganz normale Alltag im Heim

## Eine Technologie mit vielen Facetten

**Intelligente Realtime-Tracking-Lösungen sorgen für mehr Schutz, Sicherheit und Transparenz in Pflegeeinrichtungen**

Qualität und Wirtschaftlichkeit – beide Aspekte im Pflegealltag zu verbinden, ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben im Gesundheitswesen. In dem Kontext gewinnt neben der Sicherheit von Heimbewohnern und Mitarbeitern vor allem die Optimierung der Arbeitsabläufe zunehmend an Bedeutung. Moderne Technologien, etwa zur zuverlässigen Ortung und Identifizierung von Personen und Gegenständen, können hierbei unterstützen. Tyco Integrated Fire & Security Schweiz (AG) ermöglicht mit Realtime-Tracking-Lösungen (Echtzeit-Lokalisierungssystemen), die Pflegeprozesse sicherer und einfacher zu gestalten, und gleichzeitig die Lebensqualität von älteren und pflegebedürftigen Menschen zu erhöhen. Desorientierungsschutz und Inventurmanagement sind gute Anwendungsbeispiele.

Was die Sicherheit angeht, erfordert vor allem die wachsende Zahl älterer Menschen mit Demenz ein besonderes Augenmerk in der stationären Versorgung und Pflege. Ihre individuellen Bedürfnisse, das krankheitsbedingte Sicherheitsrisiko für die Bewohner und der erhöhte Pflegeaufwand stellen eine besondere Herausforderung dar.

### Ein sicheres Umfeld für Demenzerkrankte

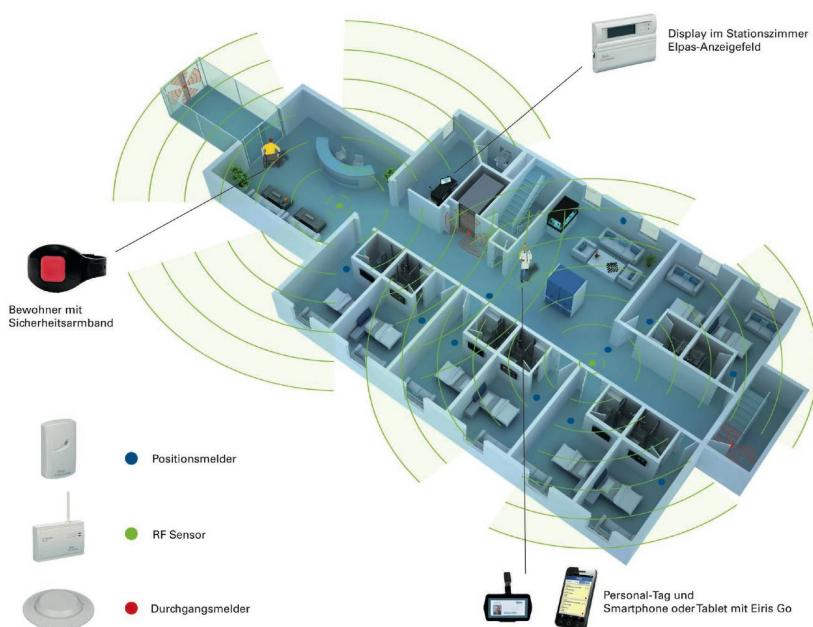
Mit Echtzeit-Lokalisierungssystemen (Real-time-Location-Systems, RTLS) wie dem Elpas System von Tyco Integrated Fire & Security können mithilfe der RFID/RTLS-Technologie der Aufenthaltsort desorientierter Bewohner zimmergenau lokalisiert sowie einzelne Türen oder Schutzbereiche in Pflege-einrichtungen überwacht werden. Eine Kombination von RF-, IR- und LF-Signal-übertragung (RF= Radio Frequency, IR= Infrared, LF= Low Frequency) schafft hierzu ein unsichtbares Sicherheitsnetz, in dem Demenz-erkrankte, die einen aktiven RFID-Transponder tragen, über eine eigene Adresse (ID) jederzeit eindeutig zu identifizieren sind.

RF-Sensoren sorgen dabei für einen raumübergreifenden Schutz. IR-Sensoren in den einzelnen Räumen ermöglichen die zimmergenaue Lokalisierung von Bewohnern, da Infrarot-Licht die Wände nicht durchdringen kann. LF-Sensoren, in der Nähe von Türen installiert, dienen zudem als Detektions- und Alarmsystem zur Überwachung einzelner Türen und Schutzbereiche. Verlassen Bewohner ihren Schutzbereich, entschlüsselt ihr am Arm getragener kleiner Transponder innerhalb des Sendebereichs des LF-Sensors dessen Adresse und sendet diese per Radiowellen an eine übergreifende Tracking- und Management Software – oder löst einen Notruf auf der vorhandenen Pflegerufanlage aus. Das Pflegepersonal wird umgehend durch das System entweder über eine Textnachricht oder mithilfe eines zentralen Monitors visuell über den jeweiligen Standort des Bewohners informiert. So kann schnelle Hilfe geleistet und wertvolle Zeit für Sofortmassnahmen gewonnen werden. Dabei kann das Personal die Informationen zu den Standorten von Bewohnern am Überwachungsmonitor exakt lokalisieren, visualisieren und kontinuierlich verfolgen.

### Prozesse optimieren – Inventar ressourcensparend einsetzen

Ausserdem sorgen Realtime-Tracking-Lösungen für ein verbessertes Inventurmanagement und helfen, hochwertige medizinisch-technische Ausrüstung sicher und effizient zu verwalten und zu nutzen. Mit aktiven Transpondern ausgerüstete Geräte sind durch die automatische Kennung jederzeit auffindbar. Die zimmergenaue Identifizierung und Lokalisierung über Radio Frequency Identification (RFID)- oder LF/IR-Sensoren ermöglichen, tägliche Prozessabläufe zu verbessern und Inventur und Logistikvorgänge effektiver zu organisieren. Im Ergebnis ist eine schnelle Einsatzbereitschaft und Ausnutzung des Inventars gewährleistet. Weiterhin können vorgeschriebene Service- und Wartungsintervalle besser eingehalten und dokumentiert werden, und Inventurverluste durch Diebstahl lassen sich reduzieren. Die aktiven RFID-Tags zum Schutz von Gegenständen sind zusätzlich gegen Manipulation und Entfernen alarmsgesichert.

Das Aufgabenspektrum von Realtime-Tracking-Lösungen ist zweifelsohne vielfältig. Modulare, zukunftsähnliche Systeme ermöglichen, massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die sich individuell je nach Anforderung des Pflegebetriebes als erweiterte Komponenten in skalierbare Pflegeruf- und Kommunikationssysteme wie ZETTLER® Medicall® 800 von Tyco integrieren lassen.



Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG  
Industriestrasse 4  
8752 Näfels  
Telefon: 058 445 40 00  
Fax : 058 445 43 01  
[tyco.ch@tycoint.com](mailto:tyco.ch@tycoint.com)  
[www.tyco.ch](http://www.tyco.ch)